

Macht ohne Kontrolle

Ein hervorragender Artikel im [Tagesspiegel](#) über das unheilvolle Wirken der „Troika“ in Griechenland: „Sie erpressten Minister, spielten sich zum Gesetzgeber auf und machten gemeinsame Sache mit den reichen Eliten. Die als Kontrolleure eingesetzten Technokraten aus IWF, EZB und EU-Kommission hatten in den Krisenstaaten eine Macht jenseits aller demokratischen Kontrolle. (...) Allein die Mittelschicht, die Staatsangestellten, die Rentner, Kranken und Arbeitslosen mussten die Last der Anpassung tragen. Die wirtschaftlichen Eliten hingegen blieben überall verschont. Schlimmer noch: Die Troika zwang die Regierungen, wertvolle Staatsunternehmen zu Schleuderpreisen zu verkaufen, und verhalf so den Privilegierten, sich auf Kosten der Allgemeinheit zu bereichern (...).

Der Artikel fußt auf der gleichnamigen [Arte-Reportage](#).

Man muss sich nur mal die Medienberichte früher ansehen über die „Hilfspakete“. Es wird die üblichen Verdächtigen nicht daran hindern, immer nur nach „Privatisierung“ zu schreien. So sind sie eben, die Gläubigen des „freien“ Marktes.